

Tätigkeitsbericht 2023

Der Familienverband war seit jeher Anlaufstelle für Familien, aber auch von Einzelpersonen, die in finanzielle Not geraten sind. Mit Beschluss der Landesleitung wurde **1988** der Hilfsfonds **KFS-Familie in Not** ins Leben gerufen.

Unser Bekanntheitsgrad beschränkt sich hauptsächlich auf jene Gemeinden, in denen eine Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes Südtirol beheimatet ist. In diesen Gemeinden konnten wir schon vielen Familien mit einer finanziellen Unterstützung schnell, unbürokratisch und diskret helfen.

Die Mitglieder des Fachausschusses „**KFS-Familie in Not**“ werden jeweils nach den Neuwahlen vom KFS-Vorstand ernannt. Sie kommen aus allen Teilen des Landes. Seit vielen Jahren steht **Josef Willeit** dem Ausschuss vor. Ihm zur Seite stehen fünf weitere Ausschussmitglieder. Namentlich:

- Angelika Weichsel Mitterrutzner
- Manuela Unterthiner
- Mathilde Gartner
- Inge Lunger Weiss
- Adalgisa Marchi Obermarzoner

- Samantha Endrizzi, Geschäftsleitung
- Silvia Dalvai, freie, bezahlte Mitarbeiterin

Die schriftlichen Ansuchen um finanzielle Hilfe werden von den Fachausschussmitgliedern nach bestem Wissen und Gewissen behandelt und ausführlich dokumentiert. Hierbei spielen die **Kriterien**, welche am 19.02.2008 ausgearbeitet, und am 17.08.2018 überarbeitet wurden, eine wesentliche Rolle. Diskretion ist dabei oberstes Gebot.

Unser Hilfsfonds reagiert schnell, wenn eine Familie durch Krankheit, Tod oder Arbeitslosigkeit in eine finanzielle Schieflage gerät. Auch Rentner, die mit ihrem Einkommen nur schwer über die Runden kommen, erhalten von uns Unterstützung. Einer Hilfe suchenden Familie soll durch die Unterstützung die Möglichkeit gegeben werden, einen Engpass zu überwinden und Wege zur künftigen Selbsthilfe sollen aufgezeigt werden. . Unser Hilfsfonds bietet lediglich eine **Überbrückungshilfe** bei einer plötzlich auftretenden Notsituation und lindert somit die ärgste Not, wenn keine anderen entsprechenden sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Wir pflegen guten Kontakt mit anderen Hilfsorganisationen wie Caritas, Vinzenzverein, als auch mit den öffentlichen Stellen. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Anlaufstellen, konnte schon vielen Familien längerfristig geholfen werden.

Weiteres bieten wir die Möglichkeit einer **einmaligen kostenlosen Rechtsberatung**. In Bozen, Meran, Brixen, Sterzing, Bruneck und Schlanders stehen uns dabei Anwälte zur Verfügung. Für die Terminvereinbarung genügt ein Anruf im KFS-Büro.

Für eine bessere Vernetzung unter den Hilfsorganisationen und für mehr Transparenz bei den Ansuchenden, pflegt der Familienverband seit 2021 eine enge Zusammenarbeit mit „**Südtirol hilft**“.

2007 sind wir mit dem Siegel „**sicher spenden**“ ausgezeichnet worden, welches maximale Transparenz gewährleistet. Mit Schreiben vom 29.09.2023 wurde die Erneuerung der Zertifizierung „**Sicher Spenden**“ bis **2026** bestätigt.

Die steigende Strom- und Gasrechnungen, sowie die steigende Inflation machen vielen Familien zu schaffen. Zuversichtlich stimmt, dass immer wieder Betriebe auf Weihnachtsgeschenke verzichten und stattdessen eine Spende unserem Hilfsfonds zukommen lassen. Auch private Personen organisieren Feste, verzichten auf Geschenke und sammeln stattdessen Spenden, welche für unseren Hilfsfonds bestimmt sind. Die meisten Spenden kommen nach wie vor von unseren Zweigstellen, die mit großem Engagement Aktionen ins Leben rufen und für „KFS-Familie in Not“ Spenden sammeln.

Daten vom vergangenen Arbeitsjahr:

- **8 Sitzungen** wurden abgehalten
 - **34 Familien** wurden finanziell unterstützt
- 55.536,30 Euro** wurden hierfür verwendet.

Alle Mitglieder des Familienverbandes haben die Möglichkeit, eine **einmalige kostenlose Rechtsberatung** in Anspruch zu nehmen. Hierfür konnten wir neun Rechtsanwälte landesweit gewinnen, die diesen wertvollen, unentgeltlichen Dienst anbieten. Die Terminvereinbarung erfolgt unkompliziert über das KFS Büro

- **19 Personen** erhielten eine kostenlose Rechtsberatung
 - 3 Dr. Peter Paul Brugger, Bozen
 - 2 Dr. Alexander Kritzinger, Bozen
 - 4 Dr. Ulrike Oberhammer, Bozen
 - 3 Dr. Alexander Kritzinger, Brixen
 - 2 Dr. Daniela Libelli, Meran
 - 5 Dr. Albert Hofmann, Bruneck

Es ging dabei vorwiegend um Trennung, Unterhaltszahlungen, Erbschaft, Sorgerecht, Heiraten ja/nein, Gütertrennung.

Eingegangene Spenden **bis Dezember 2023: 96.561,95 Euro**

IBAN unseres Spendenkontos „**KFS-Familie in Not**“ bei der Raiffeisenkasse Bozen:
IT 71 N 0808 11160 0000 300010014



Angelika Weichsel Mitterrutzner
Präsidentin

Bozen, 28.04.2024